



STADT GREVENBROICH
VIKTORIA-SCHULE
Gemeinschaftsgrundschule
Frimmersdorf/Neurath
- Primarstufe -



evangelischer Verein für
**Jugend- &
Familienhilfe** e.V.

VIKTORIA-SCHULE
Gemeinschaftsgrundschule Frimmersdorf/Neurath
Weidenpeschstr. 3 – 41517 Grevenbroich

Leitfaden Praktikum in Schule und OGS

Beschluss der Schulkonferenz vom 03.06.2024





Dieser Leitfaden soll den Praktikanten und Einrichtungen helfen in Zusammenarbeit mit der Schule eine erfolgreiche Praxiszeit zu erleben. Praktikanten sollten zu Beginn des Praktikums diesen Leitfaden lesen und daraus einen individuellen Praktikumsverlauf ableiten und vorplanen.

Allgemein

Grundsätzlich können Schülerpraktika weiterführender Schulen nur von Schüler*innen bei uns absolviert werden, wenn sie Schüler*in der Oberstufe sind. Praktikanten aus Ausbildungsberufen oder während des Studiums sind herzlich willkommen.

Die Bewerbungen sind persönlich in der Schule abzugeben (kurzes Anschreiben und Lebenslauf). Bei Antritt ist ein erweitertes Führungszeugnis und die Verschwiegenheitserklärung mitzubringen.

Arbeitsbereiche

Es gilt, dass ein Praktikum an unserer Schule auch gleichzeitig ein Praktikum in der OGS beinhaltet.

Pünktlichkeit

Damit der Schulbetrieb reibungslos läuft, ist Pünktlichkeit eine wichtige Voraussetzung. Das Praktikum wird im Umfang von 40 Stunden (ab 15 Jahren) absolviert. Das bedeutet, dass alle Praktikanten um **7.45 Uhr** in der Schule /Klassenraum da sind und bis **16 Uhr** dableiben.

Pausen

Die festen Pausenzeiten werden mit der Schule und der OGS am ersten Tag abgestimmt (insgesamt 60 Minuten).

Als Rückzugsort kann die Bücherei genutzt werden.

Praktikumstage

In der Regel wird bei uns ein Praktikum in einer „5-TageWoche“ abgeleistet. Im Einzelfall kann bei der Praktikumsanfrage eine Sonderregelung vereinbart werden.

Verschwiegenheit

Jede Praktikantin/jeder Praktikant verpflichtet sich, mit allen Fakten und Daten über Kinder, Eltern und KollegInnen vertrauensvoll umzugehen. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Eine entsprechende Verschwiegenheitserklärung muss unterzeichnet werden.

Umgang mit Medien

Während des Unterrichts und der Betreuung in der OGS ist das Benutzen des Handys für private Zwecke nicht erlaubt. Es dürfen keine Fotos oder Videos von den Kindern, Eltern und dem Personal der Schule/OGS gemacht und versendet werden.

Zuverlässigkeit

Von den Praktikanten/Praktikantinnen erwarten wir Zuverlässigkeit. Dieses betrifft das Erscheinen am Arbeitsplatz (bei Verspätungen und Krankheit bitten wir um direkten telefonischen Bescheid im Sekretariat **02181-80433** und in der OGS unter **02181-282170** bis **7.40 Uhr**).

Zuverlässigkeit gilt aber auch für die übernommenen Aufgaben.

Entwicklung eines Verantwortungsgefühls für die Klasse, aber auch für die Schule

Muss beispielsweise ein Kind getröstet werden, sucht es etwas usw. so wird erwartet, dass die Praktikantinnen/ Praktikanten ihre Hilfe anbieten.

Kontaktfreude und Offenheit

Kontaktfreudigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit mit Menschen. Schon durch Körperhaltung oder Sitzposition signalisiert die Praktikantin/ der Praktikant den Kindern, Lehrern, Eltern und Mitarbeitern der OGS Kontaktbereitschaft.



Verhalten gegenüber den Kindern

Beobachten

Besonders in der Anfangsphase ist das Beobachten wichtig. Viele Informationen werden darüber vermittelt. Die Kinder, die Gruppe und die Einrichtung wird dadurch besser kennengelernt.

Distanz und Nähe

Distanz und Nähe zu den Kindern sollte ausgewogen sein. Einzelne Kinder sollten nicht bevorzugt werden. Eine zu starke emotionale Bindung an die Praktikantin/den Praktikanten sollte vermieden werden, da die Praktikantin/der Praktikant nicht immer anwesend ist und die Gruppe i.d.R. nach wenigen Wochen wieder verlassen wird. Jede Praktikantin/jeder Praktikant sollte daher darauf achten, dass sie die Rolle eines „Kumpel“ der Kinder nicht einnehmen.

Material ordnungsgemäß benutzen und wieder wegräumen

Die Praktikantin/der Praktikant macht sich im Laufe des Praktikums mit vielen Materialien bekannt. Dazu gehört auch das sorgfältige Zurückräumen der Sachen.

Regeln in der Gruppe und der Schule kennen lernen und auf deren Einhaltung achten

In jeder Gruppe gibt es bestimmte Regeln und Absprachen zwischen Kindern und Lehrern. Die Praktikantin/der Praktikant macht sich mit diesen Regeln vertraut, hält diese ein und achtet auf die Einhaltung durch die Kinder.

Vorbildfunktion der Praktikanten

Die Praktikantin/der Praktikant ist für die Kinder ein Erwachsener, also ein Vorbild, dessen Verhalten das Kind genau beobachtet und nachzuahmen versucht. Dies sollte der Praktikantin/dem Praktikanten bewusst sein. Die Praktikantin/der Praktikant sollte aus diesem Grund auch besonders auf ihren/seinen sprachlichen Ausdruck achten.

Umgang mit den Eltern der Kinder

Distanz wahren, freundlich und höflich sein

Alle Eltern der Einrichtung genießen den gleichen Respekt. Entsprechend höflicher Umgang mit den Eltern wird vorausgesetzt.

Keine pädagogischen Gespräche mit den Eltern führen

Die Praktikantin/ der Praktikant darf keine pädagogischen Gespräche mit den Eltern führen. Dies ist Aufgabe der Lehrpersonen, die die Praktikantinnen und Praktikanten aber gerne mit zum Gespräch hinzuziehen (die Eltern der Kinder müssen einverstanden sein).

Nur abgesprochene Informationen an die Eltern weitergeben

Informationen an die Eltern können nach Absprache oder auf Anweisung der Fachkraft weitergegeben werden.

Verhalten im Kollegium

Bereitschaft zur Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit ist in der Schule von großer Bedeutung, Absprachen müssen in beide Richtungen getroffen und verlässlich eingehalten werden.

Kritikfähigkeit/ Umgangston / Höflichkeit

Wenn etwas unklar ist sollte die Praktikantin/der Praktikant unbedingt nachfragen. Gerne darf mitgeteilt werden, was besonders gefallen oder nicht gefallen hat. Kritik soll in beide Richtungen immer in sachlicher und höflicher Form erfolgen und ist fester Bestandteil eines fruchtbaren Praktikums. Dies ist für ein positives Betriebsklima und eine fruchtbare pädagogische Arbeit eine wichtige Voraussetzung.



Verschwiegenheitserklärung

Im Praktikum erhalten Sie Einblick in zum Teil hochsensible persönliche Daten der Schülerinnen und Schüler.

Schweigepflicht/Datenschutz im Umgang mit Daten aus Schülerakten, Förderplänen, Auflistungen der Lernvoraussetzungen, Konferenzen, Besprechungen etc. heißt, dass keine Informationen außerhalb der Schule in schriftlicher oder mündlicher Form auftauchen dürfen.

Dies gilt auch bei der Erstellung der Praktikumsmappe. Personenbezogene Daten und Informationen, die für die Erstellung einer Unterrichtsstunde benötigt werden, müssen entsprechend anonymisiert werden (d.h. die Namen der Schüler*innen müssen verändert oder „durchge-x-t“ werden und dürfen auch in Seminaren/ Fallbesprechungen nicht unverändert genannt werden). Auszüge oder gar Kopien aus den Schülerakten oder aus Förderplänen dürfen keinesfalls erstellt werden. An keiner Stelle laufen so viele unterschiedliche Daten wie medizinische Berichte, Jugendamtsberichte, Angaben über die Familien wie Schulbildung, Beruf, Familienstand, Berichte über andere Maßnahmen in und mit der Familie wie in der Schule und in Schülerakten zusammen. Dies birgt eine besondere Brisanz! Bitte vergegenwärtigen Sie sich der Verantwortung, die den Schüler*innen und ihren Familien gegenüber obliegt, wenn Sie im Praktikum sind!

Mit der Unterschrift wird außerdem bestätigt, dass der Praktikumsleitfaden der Viktoria Schule gelesen und anerkannt wurde. Sollten die Regeln nicht eingehalten werden, ist eine Kündigung seitens der Schule möglich.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach der Beendigung des Praktikums bestehen.

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____